

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

### **01 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:**  
Härter für Isolierfüller CL 17
- **SDB-Gruppe:**  
19456
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**  
Härter
- **Hersteller/Lieferant:**  
Alfred Clouth  
Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Straße 2  
63073 Offenbach/Main  
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143  
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Zentrallabor Abt.Sicherheitsdatenblätter  
Telefon: 069/89 00 7 - 104 (Di.- Do.7.00-13.00 Uhr; Fr.8.00-12.00 Uhr)  
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum - Nord  
Universitätsklinikum  
Bereich Humanmedizin  
Robert Koch Str.40  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 / 1 92 40

### **02 Mögliche Gefahren**

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

- R 10 Entzündlich.  
R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

P-Sätze: 91 Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.  
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.  
Enthält Isocyanate - Hinweise siehe Kapitel 15!

### **03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung: Zubereitung**  
Aromatisches - aliphatisches Polyisocyanat

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Kennb. R-Sätze	%
123-86-4	n-Butylacetat		25-50
	EINECS: 204-658-1		
	10-66-67		

(Fortsetzung auf Seite 2)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

(Fortsetzung von Seite 1)

<b>822-06-0</b>	<b>Hexamethylen-1,6-diisocyanat</b> <b>EINECS: 212-485-8</b> <b>T</b> <b>23-36/37/38-42/43</b>	<b>&lt; 0,5</b>
<b>26471-62-5</b>	<b>m-Tolyldiendiisocyanat</b> <b>EINECS: 247-722-4</b> <b>T T+</b> <b>23-26-36/37/38-40-42/43-52/53</b>	<b>&lt; 0,5</b>
<b>26426-91-5</b>	<b>Polyisocyanat auf Basis</b> <b>Hexamethylendiisocyanat/ Tolyendiisocyanat</b> <b>Xi</b> <b>43</b>	<b>25-50</b>
<b>28182-81-2</b>	<b>Aliphatisches Polyisocyanat</b> <b>EINECS: 500-060-2</b> <b>Xi</b> <b>43-52/53</b>	<b>10-25</b>

- **Zusätzliche Hinweise:**  
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### **04 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**  
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**  
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Symptomatisch behandeln.

#### **05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **Geeignete Löschmittel:**  
Schaum  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Kohlenmonoxid (CO)  
Cyanwasserstoff (HCN)  
Isocyanatdämpfe
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

D

(Fortsetzung auf Seite 3)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

*(Fortsetzung von Seite 2)*

### **06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

### **07 Handhabung und Lagerung**

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Dampf nicht einatmen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**  
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.  
TRbF 20
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.  
Produkt ist feuchtigkeitsempfindlich! Entwicklung von CO<sub>2</sub> - Überdruck nach Feuchtigkeitzutritt!  
Berstgefahr!
- **Lagerklasse:**  
LGK 3 A: "entzündliche flüssige Stoffe (Flammpunkt bis 55°C)" nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**  
entzündlich

D

*(Fortsetzung auf Seite 4)*

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

(Fortsetzung von Seite 3)

### **08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

<i>CAS-Nr.</i>	<i>Bezeichnung des Stoffes</i>		
123-86-4	<i>n-Butylacetat</i>		
<b>MAK</b>			
	<i>Langzeitwerte</i>	<b>480</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>100</b>	<b>ppm</b>
822-06-0	<i>Hexamethylen-1,6-diisocyanat</i>		
<b>AGW</b>			
	<i>Langzeitwerte</i>	<b>0,035</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>0,005</b>	<b>ppm</b>
	<i>1;=2=(I);DFG, 12, Sa</i>		
<b>MAK</b>			
	<i>Langzeitwerte</i>	<b>0,035</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>0,005</b>	<b>ppm</b>

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!  
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit PU-Lacken sind zu beachten. Isocyanat Merkblätter der Berufsgenossenschaft beachten!
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Neoprene / Polychloroprene. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm2/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.**
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

### **09 Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### **Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Gelbbraun
<b>Geruch:</b>	Lösemittelartig

**Zustandsänderung** *Phasenübergang: flüssig-fest*

**Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa Angaben):** 100 °C

(Fortsetzung auf Seite 5)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

(Fortsetzung von Seite 4)

<b>Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):</b>	28 °C	DIN 51 755
<b>Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):</b>	440 °C	
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.	
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.	
<b>Explosionsgrenzen:</b>		
<b>Untere:</b>	1,00 Vol %	
<b>Obere:</b>	8 Vol %	
<b>Dampfdruck:</b>	bei 50°C < 1.100 hPa	
<b>Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):</b>	1,0700 g/cm <sup>3</sup>	
<b>Löslichkeit in:</b>	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)	
<b>Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Unlöslich.	
<b>Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):</b>	bei 20 °C	30 s DIN 4 mm
<b>VOC-Wert:</b>	467,0 g/l	
<b>Organische Lösemittel (entspricht Circa Angaben):</b>	45,00 %	
<b>Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	55,00 %	

## 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Zu vermeidende Stoffe:**  
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Amine und Alkohole verursachen unkontrollierte exotherme Reaktionen. Die Zubereitung reagiert langsam mit Wasser und entwickelt Kohlendioxid. In geschlossenen Behältern baut sich dabei Druck auf, der Verformung, Aufblähung und im Extremfall das Zerbersten des Behälters verursachen kann.
- **Gefährliche Reaktionen:**  
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.  
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Entzündliche Gase/Dämpfe

## 11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
  - 123-86-4            n-Butylacetat**  
Oral, LD50: > 8800 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: > 21 mg/l (Ratte)
  - 822-06-0            Hexamethylen-1,6-diisocyanat**  
Oral, LD50: 738 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 593 mg/kg (Ratte)
  - 26426-91-5        Polyisocyanat auf Basis Hexamethylendiisocyanat/  
Tolyendiisocyanat**  
Oral, LD50: 599 mg/kg (Kaninchen)
  - 28182-81-2        Aliphatisches Polyisocyanat**  
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: LEICHT REIZEND mg/kg (Kaninchen)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**  
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**  
Reizwirkung.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

*(Fortsetzung von Seite 5)*

- **Sensibilisierung:**  
Durch Einatmen Sensibilisierung möglich.  
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.  
Enthält Isocyanat! Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Sonstige Beobachtungen:**  
Aufgrund der Eigenschaften der Isocyanatanteile dieser und unter Berücksichtigung ähnlicher Zubereitungen gilt: Diese Zubereitung kann akute Reizungen und/oder die Sensibilisierung der Atemwege verursachen, die zu einem Engegefühl im Brustkorb, Kurzatmigkeit und asthmatischen Beschwerden führen. Bei Zustand nach Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des MAK-Wertes Asthma zur Folge haben. Wiederholtes Einatmen kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Gesundheitsschädlich  
Reizend

## **12 Umweltspezifische Angaben**

- **Allgemeine Hinweise:**  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

## **13 Hinweise zur Entsorgung**

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**  
08  
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben  
08 01  
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken  
08 01 11  
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**  
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**  
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).  
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff  
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**  
CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Zellulose-(Nitro-)Lack-Verdünnung Nr. 790, CLOU DD Verdünnung Nr. 29

D

*(Fortsetzung auf Seite 7)*

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

(Fortsetzung von Seite 6)

### 14 Angaben zum Transport

• **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

**ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 3 Entzündbare flüssige Stoffe  
**Kemler-Zahl:** 30  
**UN-Nummer:** 1263  
**Verpackungsgruppe:** III  
**Gefahrzettel**



**Bezeichnung des Gutes:** 1263 FARBZUBEHOERSTOFFE (BUTYLACETATE), SONDERVORSCHRIFT 640E  
**Begrenzte Menge (LQ):** LQ7  
**Beförderungskategorie:** 3  
**Tunnelbeschränkungscode:** D/E

• **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

**IMDG/GGVSee-Klasse:** 3  
**UN-Nummer:** 1263  
**Label**



**Verpackungsgruppe:** III  
**EMS-Nummer:** F-E,S-E  
**Marine pollutant:** Nein  
**Richtiger technischer Name:** PAINT RELATED MATERIAL

• **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

**ICAO/IATA-Klasse:** 3  
**UN/ID-Nummer:** 1263  
**Label**



**Verpackungsgruppe:** III  
**Richtiger technischer Name:** PAINT RELATED MATERIAL

### 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich

(Fortsetzung auf Seite 8)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

*(Fortsetzung von Seite 7)*

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Polyisocyanat auf Basis Hexamethylendiisocyanat/ Tolyendiisocyanat/  
Aliphatisches Polyisocyanat/ m-Tolyldendiisocyanat  
Entzündlich
- **R-Sätze:**
  - R 10 Entzündlich.
  - R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
  - R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
  - R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **S-Sätze:**
  - S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  - S 23e Dampf/Aerosol nicht einatmen
  - S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  - S 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
  - S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
  - S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**  
P-Sätze: 91 Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG
- **Störfallverordnung:**  
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**  
Entzündlich.
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**  
I 0,17
- **Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 1 : schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 197 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

## 16 Sonstige Angaben

### Weitergehende Angaben:

- **Relevante R-Sätze**
  - R 10 Entzündlich.
  - R 23 Giftig beim Einatmen.
  - R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
  - R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
  - R 26 Sehr giftig beim Einatmen.
  - R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

*(Fortsetzung auf Seite 9)*



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

36016  
überarbeitet am: 01.10.2009  
Druckdatum: 01.10.2009

HANDELSNAME: Härter für Isolierfüller CL 17

*(Fortsetzung von Seite 8)*

- R 42/43      Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
R 67          Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R 40          Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R 52/53      Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

• **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Datenblatt ausstellender Bereich: Zentrallabor Abt.Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/89 00 7 - 104 (Di.-Do.7.00-13.00 Uhr; Fr.8.00-12.00 Uhr) E-Mail: [cosima.sattler@clou.de](mailto:cosima.sattler@clou.de)

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.